

Protokoll der Sitzung vom 22.07.2024

in den Räumen der Ev. Familienbildungsstätte
Friesland-Wilhelmshaven,
Feldmark 56



Öffentlicher Teil

Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Uwe Heinemann
Christel Kleinow
Evelyn Klibert
Franz Köster
Wolfgang May
Volker Perschmann
Marion Reiners
Catharina Raabe

Gäste

Isabell Eickhoff
Jörg Herrmann
Beate Richter
Ulrike Sunken
Hilde Paul
Silvia Sedel
Ursula Ahrns-Klöfer
Ruth Link
Günther Cordes

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

1. Begrüßung und Ausführungen durch Frau Lehnort, Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, im folgenden EFB genannt.

Nach Einleitung der Sitzung und Begrüßung der Mitglieder des SBR sowie der zahlreichen Gäste durch **Uwe Heinemann** hieß Frau **Lehnort** die Anwesenden herzlich willkommen und berichtete über die Organisation und die Angebote der EFB. Nachzulesen sind diese im neuen Programmheft für den Zeitraum vom 01.08.2024.- 31.07.2025 sowie stets Aktuelles über die Homepage www.efb-friwhv.de

Seit Beginn dieses Jahres stellt die EFB dem Seniorenbeirat für seine Smartphone-Kurse kostenlos einen Raum zur Verfügung. Die Kursleiter, Herr Herrmann und Herr Dr. Weithöner, fühlen sich dort willkommen und sind dankbar für die große Unterstützung, die sie dort erhalten.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2024

Der Vorsitzende **Uwe Heinemann** stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Seniorenbeirats genehmigten die Tagesordnung und das Protokoll der Sitzung vom 03.06.2024.

3. Vorstellung des „Ambulanten Hospizdienstes“

Die Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes, Frau **Beate Richter**, bedankte sich für die Möglichkeit, ihren eingetragenen Verein „Ambulanter Hospizdienst Wilhelmshaven-Friesland e.V.“ vorstellen zu dürfen.

Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins werden auf Wunsch an lebensbedrohlich Erkrankte oder Angehörige vermittelt. Sie nehmen sich mit

ihnen Zeit und haben stets ein offenes Ohr für die persönlichen Situationen, machen Mut und leisten Zuspruch. Die Arbeit ist unentgeltlich und alles wird absolut diskret behandelt. Die Tätigkeit umfasst u. a. folgende Bereiche:

- Ambulante seelische und soziale Unterstützung von Erkrankten mit schwierigen Diagnosen, lebensbedrohlich Erkrankten und Sterbenden
- Ambulante Kinderhospizarbeit – Begleitung von Familien mit unheilbar kranken Kindern
- Schulungen, Vorträge, Einzelgespräche
- Klärung von Unterstützungsbedarf und Informationen, z.B. zur Patientenverfügung
- Trauerbegleitung, auch nach dem Verlust von Menschen
- Zusammenarbeit mit dem Palliativ Care Team

Ein weiterer wichtiger Teil der Arbeit ist die Durchführung von „Letzte-Hilfe-Kursen“. Diese Kurse richten sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, den Tod und die Palliativ-Versorgung informieren wollen, um beim Thema „ernsthafte Krankheit“ und „Sterben“ gut vorbereitet zu sein.

Das Motto „ANGST BEGINNT IM KOPF – MUT ABER AUCH. WISSEN MACHT MUT!“ ist Antrieb für die hilfreiche und wertvolle Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes.

Der Verein finanziert sich aus seinen Mitgliedsbeiträgen, teilweise aus Leistungen der Krankenkassen sowie aus gern angenommenen Spenden.

4. Mitglieder der WiGeWo zum Thema „Senioren, Wohnen, Konzepte“

Auf Nachfrage der Betroffenen berichtete **Uwe Heinemann** zunächst über die bisherigen Bemühungen des Seniorenbeirats zur Unterstützung der WiGeWo. Im Gespräch mit den örtlichen Wohnungsbaugenossenschaften Spar und Bau und Bauverein Rüstringen hatten diese auf ihre eigenen Bemühungen und Angebote hingewiesen (s. Protokoll vom 08.04.2024). Gespräche mit überregionalen Vertretern der Wohnungsbaugesellschaft LEG ergaben letztlich, dass die Idee eines „gemeinschaftlichen Wohnens“ nicht in das Konzept der Gesellschaft passt. Ein Angebot des Nds. Ministers für Wirtschaft, Verkehr, Bau und Digitalisierung, **Olaf Lies**, vom Februar d. J. zu einem „Runden Tisch“ zusammenzukommen, konnte wegen fehlender Rückmeldung durch ihn bisher leider nicht realisiert werden. Frau **Endres**, Immobilienbeauftragte der Volksbank Wilhelmshaven, hatte in der Sitzung des Seniorenbeirats vom 06.05.2024 darauf hingewiesen, dass sie ohne einen Investor keine Chance für eine Realisierung eines angestrebten Wohnprojektes der WiGeWo sieht.

Im Laufe der angeregten Diskussion wurde deutlich, dass das bestehende, dringende Problem der immer älter werdenden Gesellschaft und der damit verbundenen Ansprüche, wie barrierefreies Wohnen, Pflegeplätze, Pflegepersonal bei der Politik nach wie vor nicht genügend gesehen wird. Ziel muss es daher sein, dass in Wilhelmshaven endlich ein bereits lange geforderter Altenhilfeplan erstellt wird, um belegbare Daten für die weitere Arbeit zu haben.

5. E-Mail von Frau Annette Wichterich zum Thema „Seniorentreff Rheinstraße“

Frau Raabe erläuterte die bestehende Situation. Der bisher angemietete Seniorentreff in der Rheinstraße wurde verkauft, der neue Vermieter schlug 100 % auf die alte Miete auf, sodass die Stadt den Raum kündigte. Bis eine neue passende Unterkunft gefunden ist, treffen sich nun die ca. 12 – 16 Seniorinnen und Senioren als Gäste im Pflegeheim „Domizil an der Jade“ in der Rheinstraße. Die Senioren sind entgegen der Auffassung von Frau Wichterich mit dieser vorübergehenden Lösung zufrieden. Frau Raabe ist weiterhin um

eigene Räume bemüht und hat Frau Wichterich telefonisch über das Ergebnis informiert. Herr Heinemann wird sich ebenfalls noch einmal mit ihr in Verbindung setzen.

6. Vorstellung des Flyers für die Veranstaltung am 09.08.2024 „Demenz bewegt“

Franz Köster stellte den gemeinsam mit Frau Raabe entworfenen Flyer vor. Es wurden zunächst 100 Stück für ca. 15 Euro bestellt, weitere Exemplare können bei Bedarf nachbestellt werden (s. auch Homepage: www.seniorenbeirat-wilhelmshaven.de/wiki/Aktuelles)

7. Verschiedenes

7.1 Angebot der App „Gut versorgt in Wilhelmshaven“

Frau Raabe stellte das Angebot einer kostenlosen App vor, mit der Informationen, Beratungsangebote, regionale Veranstaltungen insbesondere für Senioren in Wilhelmshaven abgerufen werden können. Um weitere Details zu erfahren, wird Frau Raabe mit den Anbietern einen gemeinsamen Termin mit dem Seniorenbeirat zur Vorstellung und Beantwortung von Fragen vereinbaren.

7.2 Wartehäuschen und Sitzbänke an Bushaltestellen

Frau Ahrns-Klöfer bittet den Seniorenbeirat um Unterstützung bei Rat und Verwaltung zur Erstellung weiterer Wartehäuschen und Sitzbänke an den Bushaltestellen. Dieser TOP wird im nicht-öffentlichen Teil dieser Sitzung beraten.

7.3 Smartphone-Kurse

7.3.1 Kurse Franz Köster

Folgende neue Kurse sind geplant

- Android – Erste Schritte am 16. und 30.08.2024
- Android – Grundkurs am 16.8./13./20./27.9. sowie am 8./15./22./29.11.2024

Dafür ist es sinnvoll, eine Pressemitteilung zu erstellen und zu verbreiten, da die Zahl der Interessenten auf der Warteliste gering ist.

7.3.2 Kurse Jörg Herrmann

Herr Herrmann berichtete über die bisher durchgeführten Kurse in der EFB. In der Zeit vom 25.01. – 06.06.2024 wurden von ihm 2 Kurse zum Thema Apple iPhone – Grundkenntnisse durchgeführt. Es wurden Kenntnisse zur Internet-Nutzung, Versenden und Empfang von E-Mails, Nutzung von Kontakt-, Foto- und Notiz-Apps sowie Homebanking und KI vermittelt. Auch die soziale Kommunikation kam nicht zu kurz. So war Herr Herrmann mit seinen Kursteilnehmern zu einem Abschlussessen und es haben sich Bekanntschaften entwickelt, sodass sich alle Teilnehmer einmal im Quartal zu einem gemeinsamen Frühstück treffen. Für zwei Fortgeschrittenen-Kurse ab 22.08.2024 bis kurz vor Weihnachten haben sich bereits 14 Teilnehmer angemeldet. In jeweils einer wöchentlichen Doppelstunde wird das bisherige Wissen vertieft und mit dem iPad verknüpft werden.

Ab Mitte Januar ist dann ein neuer Einsteiger-Kurs mit 8 Teilnehmern für das Apple iPhone geplant.

7.4 Einladung der Ostfriesischen Seniorenbeiräte

Der Ostfriesische Seniorenbeirat hat zu seiner nächsten Sitzung am 08.08. eingeladen. Aus terminlichen Gründen wird vom Wilhelmshavener Seniorenbeirat niemand teilnehmen.

7.5 Fahrradtraining für Senioren

Die Verkehrswacht Wilhelmshaven hatte mit Herrn Wolfgang Rach bereits einen Ansprechpartner benannt. Die Kurse können kostenlos angeboten werden. Wie der Presse zu entnehmen war, wurde in etwa zeitgleich ein vergleichbares Training von der Polizei durchgeführt, ohne Beteiligung des Seniorenbeirats. Da eine parallele Veranstaltung wenig sinnvoll erscheint, wurde die Aktivität zunächst einmal gestoppt. Herr Rach steht aber weiterhin zur Verfügung, wenn sich die Gelegenheit zu einem Kurs ergeben sollte.

Wilhelmshaven, den 23.07.2024

gez.

Evelyn Klibert
Protokollführerin